

Krebsliga warnt vor Darmkrebs

Thurgau Etwa 4500 Menschen erkranken in der Schweiz jährlich an Dickdarmkrebs, rund 1700 Personen sterben daran. Doch früh erkannt, ist Dickdarmkrebs in den meisten Fällen heilbar. Anlässlich des Darmkrebsmonats März empfiehlt die Krebsliga Thurgau allen Personen ab 50 Jahren, mit ihrer Ärztin oder ihrem Arzt über die Früherkennung zu sprechen. Fachpersonen empfehlen die Darmspiegelung oder den Blut-im-Stuhl-Test (FIT). Die Grundversicherung ist verpflichtet, bei Personen von 50 bis 69 Jahren alle zwei Jahre einen Blut-im-Stuhl-Test oder alle zehn Jahre eine Darmspiegelung zu bezahlen. Alle Menschen ab 50 Jahren, die aufgrund der Pandemie auf eine Früherkennungsuntersuchung verzichtet haben, sollten diese so bald wie möglich nachholen.

Symptome können sein: unklarer Gewichtsverlust, Blut im Stuhl, Stuhldrang, ohne Stuhl absetzen zu können, Veränderung der früheren Stuhlgewohnheiten, neu auftretende, anhaltende Bauchschmerzen. Die Symptome machen sich oft erst bemerkbar, wenn der Krebs bereits in einem fortgeschrittenen Stadium ist. Dank Früherkennungsuntersuchungen kann er häufig schon im Anfangsstadium entdeckt werden, was die Heilungschancen erhöht. Es gibt Veranlagungen, die zu einem erhöhten Risiko auch unter 50 Jahren führen können. Diese sind früheres Auftreten von Darmpolypen, Darmkrebs oder Darmpolypen bei Eltern oder Geschwistern. Auch chronisch entzündliche Darmerkrankungen erhöhen das Risiko. (red)